

Landesschülervertretung Bayern Postfach 200518 80005 München

Als offener Brief an

alle Lehrerinnen und Lehrer an
bayerischen Gymnasien

Postfach 200518
80005 München

servus@lsv-by.de
www.lsv-by.de

Konto 140 100 140
BLZ 790 500 00
Sparkasse Mainfranken Wzbg.

München, 23. Dezember 2003

Die andere Weihnachtsgeschichte - Aufruf zu „zivilem Ungehorsam“

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Direktorinnen und Direktoren,

Weihnachten steht vor der Tür und wir alle - Lernende und Lehrende an bayerischen Gymnasien - wurden vom bayerischen Kultusministerium mit einem nett verpackten Präsent überrascht: Das achtjährige Gymnasium - kurz G8 - soll schon im nächsten Schuljahr für alle 5.- und 6.- KlässlerInnen eingeführt werden.

Ob das achtjährige Gymnasium auch noch so schön aussieht, wenn das Geschenkpapier aus Pressemeldungen über individuelle Förderung und freieren Unterrichtsformen erst einmal weg ist, sei dahingestellt - wir können es uns jedenfalls nicht vorstellen.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, wir können uns denken, dass sie in einem Gewissenskonflikt stehen. Auf der einen Seite die Dienstordnung, welche in §16 politische Meinungsäußerung verbietet, auf der anderen Seite der Drang, SchülerInnen die eigene ehrliche Meinung über die momentanen bildungspolitischen "Reformen" in Bayern zu sagen.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf eines der wichtigsten Bildungsziele (BayEUG, Artikel 1) hinweisen. Die Schülerinnen und Schüler sollen **"im Geist der Demokratie"** erzogen werden. Dass hier an bayerischen Schulen leider immer noch ein Defizit herrscht, das ist wohl unbestreitbar und zum Beispiel auch wieder daran zu erkennen, dass eine Diskussion über das achtjährige Gymnasium nicht gewünscht, ja sogar untersagt wird.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Direktorinnen und Direktoren. Wir bitten Sie, sowohl im Unterricht als auch in der Schulöffentlichkeit Schulzeitverkürzung und die übrigen Einsparungen im Bereich Bildung zu erörtern. Anregungen und Informationen hierzu können Sie auch auf der von uns und anderen Verbänden gestalteten Internetseite www.bildungskuerzung.de finden. Schülerinnen und Schüler wollen und sollen im Geist der Demokratie erzogen werden und nicht von gesellschaftlichen Fragen und Konflikten - vor allem solchen, die insbesondere ihre Schulsituation betreffen - ausgeschlossen werden.

An vielen Schulen finden Aktionen gegen die Kürzungen im Bildungsbereich statt, doch erreichen uns auch immer wieder Meldungen, dass geplante Aktionen sanktioniert oder verboten wurden. Das ist bedauerlich und wir möchten Sie alle bitten, Aktionen von Schülerinnen und Schülern - oftmals handelt es sich lediglich um Informationsveranstaltungen - zu unterstützen oder zumindest zu gestatten. Gerade jetzt, also im Vorfeld von endgültigen Beschlüssen, muss informiert werden und allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der Meinungsbildung gegeben werden. Und gerade die Schule ist dafür der richtige Ort: dort sind diejenigen, die mit-betroffen sind von geplanten Veränderungen und aus ihrer täglichen Lebensrealität Schule heraus über diese Veränderungen zumindest reden sollten.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Zeit zum Entspannen und einen guten Start ins neue Jahr,

liebe Grüße,

Ihre Landesschülervertretung Bayern

Die Landesschülervertretung ist die Vereinigung der 16 BezirksschülersprecherInnen für die Gymnasien und der erstmals in diesem Jahr in einigen Bezirken gewählten BezirksschülersprecherInnen für Realschulen.